

RAK Rechtsanwaltskammer

KOOPERATIONSVERTRAG zwischen

dem Ordre des avocats à la Cour d'appel de Paris Vertreten durch den bâtonnier, Herrn Jean Castelain

UND

der Rechtsanwaltskammer Berlin Vertreten durch die Präsidentin, Frau Irene Schmid

Unter Berücksichtigung der langjährigen und gefestigten kulturellen Verbindungen, der Kollegialität und der Freundschaft zwischen den Anwälten der Rechtsanwaltskammer Berlin und den Anwälten Frankreichs;

Unter Anerkennung der Bedeutsamkeit der Verwirklichung einer Kooperation und eines Austausches im gemeinsamen Interessenbereich, der Ausübung des Rechtsanwaltsberufes;

Mit dem Wunsch, den Kompetenz- und Erfahrungsaustausch zwischen Frankreich und der Rechtsanwaltskammer Berlin im Bereich der Rechtsanwaltsausbildung zu fördern;

Mit der Überzeugung, dass diese Zusammenarbeit im Interesse des Schutzes und der Weiterentwicklung der Aktivitäten der Rechtsanwaltschaft in beiden Ländern steht,

möchten die Rechtsanwaltskammer Berlin und der Barreau de Paris unter Beachtung folgender Bestimmungen privilegierte Beziehungen aufbauen, welche es beiden Institutionen ermöglichen, sich näher kennenzulernen sowie nachhaltigere und konstruktivere juristische Beziehungen miteinander zu pflegen:

1 4

1

ABSCHNITT 1

GEGENSTAND DES KOOPERATIONSVERTRAGES

ARTIKEL 1

Durch den vorliegenden Vertrag soll auf folgende berufliche Bedürfnisse eingegangen werden:

- die Erleichterung der Beziehungen zwischen den beiden Einrichtungen;
- die Erleichterung des Informationsaustausches hinsichtlich der Berufsausübung in beiden Ländern, wie insbesondere zum Berufsrecht und zur beruflichen Weiterbildung, aber auch in Bereichen, die es den Angehörigen der Einrichtungen ermöglicht, die Gesetze und das Rechtssystem des Landes der jeweils anderen Einrichtung besser zu erfassen;
- die Organisation von Austauschgelegenheiten und Treffen, insbesondere im Bereich der beruflichen Weiterbildung sowie der Aus- und Weiterbildung junger Anwälte;
- die langfristige Förderung beruflicher und persönlicher Kontakte zwischen den Mitgliedern beider Einrichtungen;
- die Unterstützung der Umsetzung gemeinsamer Ideen oder Initiativen, die der Verteidigung gemeinsamer beruflicher Interessen dienen oder eine gemeinsame Vorgehensweise erfordern.

ABSCHNITT II

AUS- UND WEITERBILDUNG

ARTIKEL 2

Die Einrichtungen vereinbaren, regelmäßig Kolloquien, Workshops oder Seminare zur Aus- und Weiterbildung in Paris oder bei der Rechtsanwaltskammer Berlin zu veranstalten.



ARTIKEL 3

Beide Einrichtungen beabsichtigen, den Austausch deutscher Rechtsreferendare bzw. französischer Anwaltspraktikanten (avocats stagiaires) zu fördern, sofern dieser wesentlicher Teil der Anwaltsausbildung und einem Praktikum gleichwertig ist. Der Austausch kommt unter Vorbehalt der Aufnahmekapazitäten der jeweiligen Einrichtung zustande.

ABSCHNITT III

INFORMATIONSAUSTAUSCH

ARTIKEL 4

Die Rechtsanwaltskammer Berlin et der Barreau de Paris organisieren regelmäßig Treffen zwischen Vertretern der jeweiligen Einrichtungen, um Meinungen und Informationen zur Berufspraxis, zum Berufsrecht und zur Organisation der Berufsausübung auszutauschen.

ARTIKEL 5

Die Rechtsanwaltskammer Berlin und der Barreau de Paris tauschen sich regelmäßig zu aktuellen Tendenzen, zum System und zur Entwicklung des Berufseinstieges und der Praktika bzw. Referendarsstationen im jeweiligen Land aus.

Der Barreau de Paris verpflichtet sich, jedes Jahr für das "Stage international" jeweils zwei Plätze für berufseinsteigende französischsprachige Rechtsanwälte der Rechtsanwaltskammer Berlin zu reservieren.

Die Rechtsanwaltskammer Berlin wird Vorschläge zur Vermittlung von Praktikumsplätzen in Berliner Rechtsanwaltskanzleien an berufseinsteigende Rechtsanwälte des Barreau de Paris unterbreiten.

ARTIKEL 6

Die Rechtsanwaltskammern informieren sich gegenseitig regelmäßig über die gesetzlichen, den Rechtsanwaltsberuf betreffenden Entwicklungen.

m m

ARTIKEL 7

Die Rechtsanwaltskammern tauschen die notwendigen Informationen aus, die es ermöglichen ihre Mitglieder über die Bedingungen, Einschränkungen und Vorteile bei der Niederlassung als Rechtsanwalt im jeweils anderen Land zu informieren, insbesondere in Bezug auf dort vorherrschende gesetzliche, ethische und berufliche Vorschriften.

Beide Rechtsanwaltskammern werden ihr Möglichstes tun, um die Eintragung eines Mitglieds der jeweils anderen Rechtsanwaltskammer bei der eigenen Rechtsanwaltskammer zu fördern, sofern die Eintragungsbedingungen gemäß dem Gesetz des jeweiligen Landes sowie der internationalen Vereinbarungen erfüllt sind,

ABSCHNITT IV

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

ARTIKEL 8: ÄNDERUNG DES VERTRAGES

Die vorliegende Erklärung kann, mit Ausnahme des Gegenstandes selbst, im gemeinsamen Einvernehmen der Unterzeichnenden durch einen Zusatzvertrag vollständig oder teilweise ergänzt oder geändert werden.

ARTIKEL 9: DAUER DES VERTRAGES

Der vorliegende Kooperationsvertrag wird zunächst für eine Dauer von 3 (drei) Jahren ab dem Tag seiner Unterzeichnung geschlossen. Mangels anderweitiger Anzeige gemäß Absatz 2 wird er jeweils stillschweigend für die gleiche Dauer verlängert.

Der vorliegende Kooperationsvertrag kann schriftlich durch jeden der Unterzeichnenden ausgesetzt werden, mit Wirkung nach Ablauf einer Frist von sechs Monaten ab Zustellung der entsprechenden Anzeige. Dadurch werden die bereits geplanten, aber noch nicht durchgeführten Maßnahmen nicht berührt.

ARTIKEL 10: UMSETZUNG DES VERTRAGES

Die Umsetzung der Kooperation und der Aufbau der Beziehungen zwischen dem Barreau de Paris und der Rechtsanwaltskammer Berlin können durch die Ernennung eines oder mehrerer Vertreter in beiden Einrichtungen zur Bildung eines ständigen Ausschusses erleichtert werden.



Dieser Ausschuss kann sich auf Initiative beider Rechtsanwaltskammern in Paris oder in Berlin zusammenfinden. Weitere vom Ausschuss zu bestimmende Personen können zu diesen Treffen eingeladen werden.

ARTIKEL 11: VERPFLICHTUNGEN DER PARTEIEN

Der Bâtonnier des Ordre des avocats à la Cour d'Appel de Paris und die Präsidentin der Rechtsanwaltskammer Berlin verpflichten sich, die Einhaltung der oben festgelegten Vorhaben zu fördern und eventuelle Streitigkeiten, die bei der Auslegung oder der Ausführung des vorliegenden Vertrages auftreten können, durch gütliche Einigung beizulegen.

Dieser Vertrag wird in vier Originalexemplaren, auf Deutsch und auf Französisch, verfasst. Beide Fassungen sind rechtsverbindlich. Der Vertrag tritt **XXX-Monate* nach dem Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Paris, den 5. April 2011

Für den Ordre des Avocats à la Cour d'Appel de Paris Herrn Jean Castelain Bâtonnier de l'Ordre Für die Rechtsanwaltskammer Berlin Frau Irene Schmid

Präsidentin der Rechtsanwaltskammer Berlin

In Anwesenheit von

E. Maitapura, Obt du S. A.E.I Million de 6 Justies at de Liberte.

Achim Burkasz 1v Couteiket Ansanod d'Allengue è Pani 5



RAK Rechtsanwaltskamme

CONVENTION DE COOPERATION ENTRE

L'Ordre des avocats à la Cour d'appel de Paris Représenté par son bâtonnier, Monsieur Jean Castelain

ET

La Rechtsanwaltskammer Berlin Représentée par sa Présidente, Madame Irene Schmid

Considérant la base d'anciens et solides liens culturels, de fraternité et d'amitié entre les avocats de la Rechtsanwaltskammer Berlin et de la France;

Reconnaissant l'importance de la mise en œuvre d'une coopération et d'échanges d'expertise dans leur domaine d'intérêt mutuel concernant l'exercice de la profession d'avocat

Désireux d'encourager les échanges de compétences et d'expériences entre la France et de la Rechtsanwaltskammer Berlin en matière de formation des avocats;

Convaincus de l'intérêt de cette coopération pour aider à la protection et au développement des activités des avocats des deux pays;

La Rechtsanwaltskammer Berlin et le Barreau de Paris souhaitent établir des relations privilégiées permettant aux avocats des deux Institutions de mieux se connaître et de nouer des relations juridiques plus permanentes et constructives, selon les modalités suivantes :

A #

h

hu

TITRE 1

DE L'OBJET

ARTICLE 1

La présente convention a pour objet de répondre aux besoins professionnels suivants:

- faciliter les relations entre les deux institutions ;
- faciliter l'échange d'informations sur l'exercice de la profession entre les deux pays, comme notamment l'éthique professionnelle et la formation professionnelle mais aussi dans des domaines qui aideront chaque membre de ces institutions à mieux comprendre les lois et le système légal du pays de l'autre institution;
- permettre l'organisation d'échanges et de rencontres, particulièrement dans le secteur de la formation professionnelle et celui des jeunes avocats ;
- encourager, sur le long terme, les contacts professionnels et personnels entre les membres des deux institutions ;
- permettre que des idées ou initiatives communes voient le jour relativement à des affaires liées à la défense des intérêts communs de la profession ou à toute autre affaire requérant une semblable approche.

TITRE II

DE LA FORMATION

ARTICLE 2

Les institutions conviennent d'organiser régulièrement des colloques, ateliers ou séminaires de formation à Paris ou à la Rechtsanwaltskammer Berlin.

ARTICLE 3

Les institutions entendent favoriser l'échange d'avocats stagiaires dans la mesure où un tel échange peut faire partie intégrante de cursus d'études ayant valeur d'équivalence de stage. Cet échange se réalisera dans la limite des capacités d'accueil des Barreaux respectifs.

小母

TITRE III

DE L'ECHANGE D'INFORMATIONS

ARTICLE 4

La Rechtsanwaltskammer Berlin et le Barreau de Paris organiseront régulièrement des rencontres entre les délégations de leurs barreaux respectifs en vue d'échanger des avis et informations ayant principalement trait à la pratique juridique, aux droits professionnels des avocats et à leur organisation professionnelle.

ARTICLE 5

La Rechtsanwaltskammer Berlin et le Barreau de Paris échangeront régulièrement des informations sur les tendances, le système et les évolutions relatifs à l'entrée dans la profession et aux stages professionnels dans leurs Etats respectifs.

Le Barreau de Paris s'engage à réserver chaque année, à l'occasion du Stage international, deux places pour de jeunes avocats de la Rechtsanwaltskammer Berlin francophones.

La Rechtsanwaltskammer Berlin fera des propositions d'accueil aux jeunes avocats du Barreau de Paris pour des séjours en cabinet à Berlin.

ARTICLE 6

Chaque institution tiendra régulièrement l'autre informée de toute évolution législative concernant la profession d'avocat.

ARTICLE 7

Les Barreaux échangeront les informations nécessaires pour leur permettre d'informer leurs membres des conditions, restrictions et qualités pour s'établir en tant qu'avocat dans l'autre Etat, notamment en ce qui concerne les normes légales, d'éthique et professionnelles prévalant dans l'Etat d'accueil.

Chaque Barreau fera tout son possible pour favoriser l'inscription des membres de l'autre Barreau, à son propre Barreau, sous réserve que les conditions d'inscription soient remplies, conformément à la loi de chaque Etat et aux conventions internationales.



TITRE IV

DISPOSITIONS GENERALES

ARTICLE 8: MODIFICATION DE LA CONVENTION

La présente déclaration convention peut être complétée, modifiée, intégralement ou partiellement, à l'exception de son objet même, d'un commun accord, par les signataires, au moyen d'un avenant.

ARTICLE 9: DUREE DE LA CONVENTION

La présente convention de coopération est établie à la date de sa signature pour une durée initiale de 3 (trois) ans. Sauf avis contraire conformément à l'alinéa 2, elle sera, à l'issue de chaque période de trois ans, tacitement prorogée pour une période égale.

Cette convention de coopération peut être unilatéralement suspendue par lettre par chacun des signataires, avec effet six mois après réception, sans préjudice pour les actions en cours déjà programmées mais non encore exécutées.

ARTICLE 10: SUIVI DE LA CONVENTION

La mise en place de la coopération et du suivi des relations entre le Barreau de Paris et la Rechtsanwaltskammer Berlin pourra être facilitée par la désignation d'un ou de plusieurs correspondants au sein de chaque Barreau constituant un comité permanent.

Ce comité pourra se réunir à l'initiative de l'un ou de l'autre Barreau à Paris ou à Berlin, en s'adjoignant des personnalités qu'il souhaitera.

4

dr

A. W

ARTICLE 11: OBLIGATIONS DES PARTIES

Le Bâtonnier de l'Ordre des avocats à la Cour d'Appel de Paris et la Présidente de la Rechtsanwaltskammer Berlin s'engagent à faciliter le respect des engagements sus énoncés et à régler par accord amiable toute difficulté pouvant survenir à l'occasion de l'interprétation ou de l'exécution de la présente convention.

Cette convention est rédigée en quatre exemplaires originaux, en français et en allemand, qui font

Fait à PARIS, Le 5 avril 2011,

Pour l'Ordre des Avocats à la Cour d'Appel Monsieur Jean Castelain Bâtonnier de l'Ordre

Pour la Rechtsanwaltskammer Berlin

Madame Irene Schmid

Présidente de la Rechtsanwaltskammer Berlin

En présence de

Achin Burhart 1e Gussille Andanade d'Allenage